ADKV | Lützowplatz 9 | 10785 Berlin

Berlin Oktober 2025

Im Dialog bleiben!
ADKV-Herzogenrath Forum in Leipzig
15. und 16. November 2025

Wie reagieren Kunstvereine und Kulturakteur*innen auf gesellschaftliche Polarisierung?

Kunst und Kultur sind Räume der Reflexion, der Vielfalt und der Freiheit. Doch diese Freiräume geraten zunehmend unter Druck. In einer Gesellschaft, die sich politisch polarisiert und in der demokratische Werte zunehmend offener in Frage gestellt werden, stehen Kulturinstitutionen verstärkt im Spannungsfeld öffentlicher Konflikte.

Besonders Kunstvereine, traditionell Orte des offenen Diskurses und der Teilhabe, sehen sich vor neue Herausforderungen gestellt: Wie lässt sich Unabhängigkeit bewahren, wenn Fördermittelvergabe in Frage gestellt wird? Und wie gelingt es, Vereinnahmungen zu begegnen und sich gegenseitig zu stärken?

Das zweite ADKV-Herzogenrath Forum 2025 am 15. und 16. November in Leipzig stellt genau diese Fragen. Unter dem Titel „Im Dialog bleiben“ bringt das Forum Vertreter*innen aus Kunstvereinen, Ausstellungshäusern, Kulturpolitik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zusammen, um Strategien für eine resiliente und solidarische Kulturlandschaft zu entwickeln.

Kunstvereine als Orte demokratischer Praxis

Kunstvereine sind eng mit der Zivilgesellschaft verbunden: Sie fördern lokale Diskurse, experimentelle Strukturen und demokratische Entwicklungen. Zugleich arbeiten viele unter prekären Bedingungen – auf Ehrenamt basierend oder mit begrenzten Ressourcen. Gerade diese Verwundbarkeit macht den Schutz ihrer Arbeit und ihres Personals besonders wichtig, vor allem in Regionen mit fragiler kultureller Infrastruktur.

Kunstvereine arbeiten oft unter schwierigen politischen und strukturellen Bedingungen und sind doch zentrale Akteur*innen kultureller Demokratie. Sie schaffen Zugänge zu Kunst jenseits großer Metropolen und fördern gesellschaftlichen Dialog im direkten Kontakt mit ihren Communities. Das Forum in Leipzig, einem traditionsreichen Kunststandort mit lebendiger Zivilgesellschaft, verknüpft bundesweite Perspektiven mit lokalen Erfahrungen.

Zum Auftakt des Forums wird der ADKV-Wulf-Herzogenrath-Preis für Ehrenamt verliehen. In diesem Jahr geht er an Klaus Fischer (Freunde Aktueller Kunst, Zwickau), der mit seinem Verein seit Jahrzehnten Raum für kritische Kunst und Debatte in einem herausfordernden Umfeld schafft.

Programm und Schwerpunkte

Samstag, 15.11. ab 16:30 Uhr in der Halle 14

Auftakt mit Verleihung des ADKV-Wulf-Herzogenrath Preis für Ehrenamt an Klaus Fischer.

Es folgen Impulsvorträge von

Nico Mokros (Universität Bielefeld):
„Die Mitte unter Spannung: Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit als kulturelle Herausforderung“

Carl Schüppel (Progressives Zentrum, Berlin):
„The Art of Democracy – Wie wir Kunst und Kultur vor antidemokratischer Einflussnahme schützen können“

Im Mittelpunkt steht die Frage nach einem aktuellen Demokratiebegriff: Wie rücken populistische und rechte Strömungen in die gesellschaftliche Mitte vor, und welche Verantwortung tragen Kunst und Kultur in diesem Prozess? Wo liegen die Potenziale – aber auch die Grenzen ihrer Verantwortung?

In der anschließenden Podiumsdiskussion diskutieren

Klaus Fischer (Freunde Aktueller Kunst Zwickau),
Ameli M. Klein (Kunstverein Ludwigshafen),
Christiane Mennicke-Schwarz (Kunsthaus Dresden) und
Juliane Schickedanz (Kunsthalle Osnabrück)
über Verantwortung, Handlungsspielräume und Grenzen aktueller kultureller Arbeit.
Die Moderation übernimmt Annekathrin Kohout, Kulturwissenschaftlerin und Autorin aus Leipzig.
Die Podiumsdiskussion ist ein Format des Austauschs und für Beiträge geöffnet.

Sonntag, 16.11.ab 9:30 Uhr in der GfZK

Ein Workshop zu Förderstrukturen und Neutralitätsgebot mit Beiträgen von
Antonia Lahmé (Kulturstiftung des Bundes) und
Berkan Kaya (Bucerius Law School, Hamburg)
moderiert von Annekathrin Kohout,
thematisiert Fragen der Staatsferne und Unabhängigkeit in der Kulturförderung sowie aktuelle Förderprogramme zur Stärkung der Resilienz von Kultureinrichtungen.

Wir möchten Räume öffnen, die Austausch und Diskurs fördern und in denen neue Netzwerke und Allianzen wachsen können. Das ADKV-Herzogenrath Forum lädt dazu ein, in Zeiten gesellschaftlicher Polarisierung im Gespräch zu bleiben – über Verantwortung, Solidarität und die Zukunft der Kulturarbeit. Es ist Teil einer Reihe von Weiterbildungs- und Dialogformaten, die die ADKV mit Unterstützung der Wulf-Herzogenrath-Stiftung etabliert hat, um Kunstvereine in ihrer zivilgesellschaftlichen und kulturpolitischen Arbeit zu stärken. Ohne die Unterstützung der Wulf-Herzogenrath-Kulturstiftung wäre dieses Format nicht finanzierbar. Wir danken der Stiftung sehr herzlich für dieses Engagement.

Ort: Leipzig, Halle 14 / GfZK
Termin: 15.–16. November 2025
Eintritt frei – Anmeldung bis 2. November 2025 unter anmeldung@kunstvereine.de
Die Podiumsdiskussion ist ein Format des Austauschs und für Beiträge geöffnet.

HALLE 14
Zentrum für zeitgenössische Kunst
Leipziger Baumwollspinnerei
Spinnereistr. 7
D-04179 Leipzig

GfZK
Galerie für Zeitgenössische Kunst
Karl–Tauchnitz–Str. 9–11
D–04107 Leipzig

Pressekontakt:
Han Vogel
Kommunikation ADKV
vogel@kunstvereine.de